

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Johann Peter Rottler und Johann Gottfried Klein.

Rottler, John Peter
Klein, Jacob

Tarangambadi, 04.10.1792-18.12.1792

Dezember 1792

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-187007

zusammengewandte Baumstämme nur für die zu den meisten gewöhnlichen
Hängungen. Die *Physalis lutescens* sind nur
Spomee und Convolvuli sp. H. sah ich die süßliche Be.
ge, und in den folgenden häufig die *Phacelia radicata*
zu lauge fatten wir und biegen auf den Längen vor.
wird, die Baum Stämme nur von den Kustengängen die
Tonne der Sten verfahren, und um den die falk in einem nach
dabei hängenden Dorf, in einem kleinen Kufsaufe, vor
welchem angeordneten Längen von der *Poinciana elata* stand,
überwachsen. Diese Gegend ist voll von kleinen Dattelpalmen
(*Phoenix dactylifera* L.), die abau so wie die Holzbäume
gegriffen worden, und eine Gasse bilden, die wohlfeil und
angenehm ist und angenehm ist. Längere Aufbruch der Mor.
gand werden wir diese Ort und fassen anzuwenden gewillt.

Am 3. Decbr. begleiteten wir Herrn Gerike, der
eine kleine Expedition nach Madras antrat, nach Street.
Der Offizier von diesem würdevollen Mann, in der Bau Gasse.
fast, wir so manche angenehme Stunden zugebracht
fatten, viel und sporn, und mit einem gewissen und
aufmerksamen Hingen werden wir von anderen. In der vor.
für vorzufinden 9 Lak Garden wof die mit der Street
fassen wir zu Willigen sein, und fatten die Hängungen
den

den Daurerthallgasslagunen, Wundschuß zu fassen. Wir
und so fühlten den Daurer, der in nicht ohne aufzufallen
Alleen ganz Mangel davon, und Daurer für uns fühlte aus
Süßholzbaum zu fassen, als Mangos (*Mangifera indica*)
Cocos, Cajaves Lammern (Enten) ist das *Pedium piperifera*
und nicht Sed. Guajava in 15^{te} Band des Natur.
forschers p. 197 in 199 fass, von auf einige andere Lammern
und Mangos firsiger Jagenden und einen unrichtigen
Kauern balaga sind. und wir man uns sagte aus Orangen
und firsigerweise z. g. Cuspar diesen firsigerweise und da
wir anderen nicht firsigerweise, als die Morinda umbellata
Calceptranthes und anderen unrichtig. Wir gingen nur einen
Kauern Thil das Gartens firsiger, und wurden diesen in
den selben gartenfirsiger. Wundschuß zu fassen. Es soll von einem Kauern von 3 Lagern.
für sagen, wenn die Daurer firsiger werden, und soll
in vorigen Zeiten 100000 Lammern in sich firsiger firsiger
dafür die firsigerweise ist mit den Kauern Galtiger.
Daurer balaga für geförd den Kauern von Arcot zu. Wir
Daurer nicht in den Kauern Thil den wir balaga.
den, daß unser Daurer firsigerweise firsigerweise, einen
noch größer Thil mit unser Daurer firsigerweise zu firsigerweise.
denn. Wir unser firsigerweise so bald firsigerweise firsigerweise
aus

mit der Krone begabene fette, von diesem Garten weg,
mit einem der Gyganden von Veltore bei der in Augem.
ihm zu nehmen, als wir zu dem Tage zu dem An-
hine in Veltore zu sein im Winter waren. Wir sahen in
dem dem Palarie, an diesem jenseitigen Ufer des Gartens op-
gaben war, und sahen in der Schweiz die fließende Längende
Gärten, wobei wir nur *Celofia* sp. n. und den *Helianthes*
alternifolia gewöhnlich fanden. In dem sandigen Lichte das fließ-
te sahen wir die *Peome viscosa* und die *Panicum milia-*
ceum (Samej Pittu Sam) von dem die unheimliche Zierkornen ganz
Wachsen wir die Gasse dieses den man in das kleine Tal sieht
das die Gyganden von Veltore in diesem Tal, gewöhnlich gehalten
sind wir nur in einem kleinen Tal, gleich hinter dem
selben auf, um an dem dortigen Längenden Längen auf einen
Längenden aufgehen zu können. Wir fanden nicht nur
da, sondern auch in dem für längst die Gasse des Gabis.
ja und sahen auch einen Darsen. Die *Scutellaria* sp. n.
nur *Hedysari* spec. von dem die Gasse, sind so
gleich auf der Gasse Darsen sahen wir die *Pleebrium* Mon.
sona, die Gasse für unheimliche *Heanth: cristatum* Koenigü,
die *Hyllingia* & *cephala*, *Trianthema* *crystallina*, *Hopa-*
lathus indica, *Andropogon* *aciculatum*, und *Asparagi*
species

especies n., das Menispermum hirsutum und in fernen Ländern
an, so wie sie schon erwähnt worden. ferner Pentandresten farn-
den und auch, auch ich aber auch Marigal und Pericarpia
nicht beschreiben. Dann Gypsophila der Staphylea kommt
ne auch vor. ferner andere Pflanzen aber, so wie auch farn-
enar ganz neu und gefordert in der Diocesis polycandria.
Der nimbrosus Wald vorgefunden und an mehreren Pl.
auffingau, daher nicht nur für unsere Gärten und
Celtore zu sein.

Am folgenden Tag waren wir auf unsere Ration
bedacht, und wir haben auf vielfältig Weise dazu, weil wir
unmöglich Gypsophila nicht tranquebar zu sein.
ferner der Gypsophila der nicht an unsere Gärten lag, und
sich ungemein für das Salz, sondern wir nicht mehr
zu beschreiben. Auf diesen Gypsophila der farnländer auf Celtore ist
dort die Morgens für Gypsophila und für farnländer. Es war
nicht sehr sehr aber mit vielen Gypsophila, und der
Weg nicht nur durch Gypsophila, der von Gypsophila gelagert
waren, sondern auch Gypsophila Gypsophila.
die farnländer farnländer Gypsophila farnländer Gypsophila,
die farnländer farnländer Gypsophila farnländer Gypsophila, und auf der
Gypsophila farnländer Gypsophila farnländer Gypsophila, die ganz war farnländer
war und einige farnländer Gypsophila. Auf der Gypsophila
co farnländer und der Gypsophila aureo Gypsophila farnländer
C.

und

mir kein Pfanzau an; der wir auf unser Baumfeld
ten. Man hat mir auch zu der so beifolgende Briefe, die
wir dieses Land zu unsern gesunden werden, ausgefikt
fatten, was wir mir die meisten Abund noch ein paar
fornitaten Abfide, um die meisten Morgan unser Briefe
anordnen zu können.

Am 24. Decbr. brühe eroberten wir viele eroberte.
Lore und Loretan unser Briefe zu fassen an. Auf den Ma-
ga, der auf beiden Seiten mit Garden von der Trophe
aspera, Moneta barterioides, Carexa Carandas refo und
da ausgefikt war, und zu einem fassen Dorf fassen,
fanden wir eine ganz neue Pfanze, die in die Dedignarische
Pacte gefasst, und auch wieder die Mauna Tortata aspera
von Dr. Roxburgh bekannt war, die Boerhavia scan-
dens und die Helianthes echinata. Eine Pflanze fassen
den Dorf fassen wir die Bauhinia purpurea in Luffen
Mauna anganaphen eroberten die fassen fassen wir jetzt.
Gutten und auch die Luffen eroberten die Velorische Luffe
ga und fassen auf die Fort Lesperan, auf der neuen Pflanze
Kalisghar, geiften eroberten ein anganaphen Anganaphen
war. Luffe darauf können wir auf einen Baum, der
einen von Daganerischen eroberten Mauna Van bellen.
Luffe, der fassen wir eroberten fassen fassen fassen fassen
fassen und fassen fassen die Luffe fassen fassen ein ganz
Erfel

Fil. burmanniana waran; gem. Fil. baurbata wurde
auf und unter diesen Bäumen finden wir nur eine
Species des Hibiscus und Cissus, die Cissum quadrangu-
larem, die Balota disticha, Vitex Negundo, Dodonaea vis-
cosa, Gloriosa superba, die Hrychnos Nuxvomica, wo
von nur die letztere eine Art ist. Eine ganz ungewöhn-
liche war überdem eine Diociste die nur sehr zu Gasse
bekannt. Von diesen Bäumen fanden wir in dem Fluß eine ganz
von Lurgen umgeben war, in der Lauffbahn sehr und
zu beobachten Land; worauf sich Reis erzieht, abnehmenden
In den Feldern wuchs der Cytisus Cajan, Cyrtosurus Coracan
Phascolus radiatus, das Panicum miliaceum. Sesamum
orientale, Saccharum officinale, der Dolichos biflorus,
und für und da der Ricinus; auf dem Anbau und Wachsen
sind die Nepeta indica häufig. Südlich lagten wir in dem
sehr großen Dorf Salampae an, wo fast das Land
gänzlich ganz angebaut war. Das dortige gewöhnliche Reis.
fand, das etwas weiter für in einem Fluß umgeben
war. Weiter, findet man selbst von einem Fluß, der
burmannischen Hügel und nicht sehr hoch. Die Lurgen. Hier
denn wir nur Reis durch pflanzte und starkes Anbau
in mehreren nicht bekannten Bäumen, als die Melia Azadi-
rachta und Andirach, Phyllanthus Emblica &c. wuch-
sen. Gar nicht waran, können wir in ein Dorf mit
Halle

[illegible]

[illegible]

König ymmandt münd. Dann und wann sahen wir bei
baldes Land, aber nur hinfüßte davor und hinfüßten und
Gebirge vor uns. Gagnan, in dem Tal, die Gar-
dena Pavetta, Pate, Gilestrois und andere unsers Lande.
Vier Kalkstein und Silber vom Gilestrois, Gilestrois und
Pietrus sahen wir bald wieder. Die ersten ging der May
durch. Wir sahen und hinfüßten, wie der *Lupinus viscosus*, und
der *Andropogon muricatum* häufig zu sehen waren. Die
in Kalkstein und Silber hinfüßten. Ganz nach Osten hin
ganz den Längen, dann wir uns mehr in das Innere
gaben den. Vorigen oder Gagnan in der Nähe der
Gagnan Mittag. Langsam wir in Chettipat an. In dem Ort,
war ein sehr wenig vorfallen soll, hinfüßten wir nach der
Länge hin. Wir sahen und zwar zur Rechten. Es saß ein
und hinfüßte, wie das Wasser aus, wie wir von Mittag
zu hinfüßten, und das Wasser den Fort gelagert. Die
hinfüßten wir nach dem Fort in einem Baum und vor
einem Baum. Dann sahen wir einige Fingel, unter den
einen hinfüßten wir sehr große Läng. hinfüßten und hinfüßten.
Da hinfüßten wir sehr groß und hinfüßten vor den wir
hinfüßten Gagnan, die wir ein zu hinfüßten
saßen, und hinfüßten, wie zu hinfüßten. So waren.
Dann wir den Tag hinfüßten, die Länge, die wir
hinfüßten.

die Euphrasia coromandeliana Koenig, das Eriocaulon
pusillum, die Indigofera tinisolia, das Hedysarum au-
reum, und neun schon vorher bekannte Spec: nova. Das
Cyperus elegans steht in der Pflanzgärten der
Königlichen Universität. Hier befinden sich auch ein Teil
der Larven von der selben Art, wie die schon bekannte.
et. gahindan Scutellaria spec: n., das Viscum Cyprip-
ta und neun Justiciae sp: n. eingebracht worden. Hier
sind eine Sammlung von Pflanzensamen, weil diese Ge-
ganden schon lang bekannt der Universität wegen der
gelben Färbung, sehr nützlich sind, und notwendig ab und zu
von allen Dingen der Universität gesammelt werden. Die
Manga La Kala ist nach Beschreibung der Drogen.

Am 10^{ten} März, die Mangas war in der Stadt
in der Stadt, und haben in der Stadt nach Geringe
die Gegend der Mangas war in der Stadt nach der Stadt.
Geringe. Die Stadt fand, hatten wir auf der Stadt
zu, die Stadt nach der Stadt und in der Stadt
allein bald darauf, kamen wir in die Stadt und
Geringe, wodurch der Weg beschränkt war, und wir
ganz, in der Stadt nach der Stadt. Mangas die
wir in der Stadt, in der Stadt nach der Stadt. Mangas die
auf der Stadt, sind die Gegend der Stadt als die, in der Stadt
nach der Stadt zu der Stadt, sehr bekannt und die
war auf der Stadt, in der Stadt nach der Stadt.
sind die Stadt über der Stadt; die Stadt nach der
Stadt der Stadt, nach der Stadt der Stadt.

ein

ein gutes fruchtbares Ackerland zu werden, welches uns
 nicht nur den Wein, sondern auch das Obst aus der
 Gardenia Pavetta, Lactonae arcescens, zumeist Spec: der Mi-
 nora, wovon die eine in cinerea war, die andere aber die per-
 nata war, den Tropis aspera, & Patenia asiatica,
 Phannus Napeca, Eate sylvestris den vorhin erwähnten
 Weintrauben, die eine in der Octandristypis, Pentandristypis
 und Diocistypis Klasse stehen und einige andere. Die
 aller bekanntesten sind die Saug- und Saum-Insekten.
 Die Dierig, welche unser Tragen immer schmecken
 durchdringen. Zumeist sind die Insekten, die wir
 haben, in diesen Gärten, welche Phannus. Sie sind
 Laufen, die auf angabenden, welche von Phannosacato,
 Cynosure Coracis und anderen kommen. In unsern
 und dem Dorf Sattapöttem, wo wir das die
 Gärten ab, und wir haben nur wenige Obstbäume, die
 von uns und der Dierig, welche den Tragen, die wir
 für uns selbst vorbrüggen. Die Insekten, die wir
 von Lacciferum, der Plumbago coccinea, der Achyran-
 thes Cassipaea, die vorhin erwähnt. Hibisci sp. 22: die
 Asplenii sp. und der Barleria longiflora. Das vorhin
 in Dorf, wo wir die Metten gebrauchten, hat zumeist
 in unsern Tragen, welche den Tragen, aber auf
 den Hederischen Tragen, welche die Insekten, die wir
 haben, auf Nordau, wo wir die Insekten, welche
 ist, die von unsern Tragen, und die die Insekten, die wir

aber nicht die, und jetzt gewöhnlich von Wasser
war. Um das bei der Aufzucht derer Gattung
zu übersehen, führen wir unser Jagdgebiet auf
neuen Klammern darinnen galaguru Darg, voran ein
Klamm A. richtig Gabäula sind, und nur Bongolo
vorfallen. Von diesem kommt wir nicht nur die Gattung
und die dazugehörigen liggenden Dargen, sondern auch die
ganze Gattung, ganz gewöhnlich in Augenblicke aufzu-
treten. Es war mir Bedacht, die in diesem Lande der
einigen übersehen, so wie von den Belorischen Lamm-
gen fallen, nur mit dem Aufzichten, dass wir
nicht von einem solchen so viel übersehen könnten.
Wir sahen auf Nord und Süd von gewöhnlichen Dargen
in den Klammern, in denen ist das Auge an der
Nacht Nord und Süd von, sahen wir die Gattung in
Feld, und meistens darinnen befindet sich eine kleine
Gebäude, meistens Pagoden, der Gattung der Könige
des Dewasingarasa, großen Baumstämme, ein Fels
und Bongolo der Wälder, und anderen Klammern Gabä-
la. Der Weg zu diesen vorstehenden Orten, von der
und die Bedacht, ein wenig herum zu gehen, was
wegen der in Klammern liggenden Dargen, und

und

und einen Gabiſſa und Arab baroffman für
darauf, ſehr beſſerlich. Auf dieſelben ſaßen und ſtan-
den wir folgende Pflanzen, die Guilandina Bonduc-
ella, die Anemog: contortum, und eine neue Spec: die
ſelben, die Poa tenella und eine Spec: nova, die Puella
corromandelina und repens, Aristolochia indica, die
ganorgannaguda Scutellaria. ſp: n: und eine neue
Hibiscus, die eine discosus nannten. Von dieſer ſaßen
wir in der Thal, daß die Fäſſung anſtief, und
betrachteten gleich die Morija Bongolo, die gewöhnlich
war und auch 6 Raiſen ſahen, die geſchrieben ſind
und inſelben ſaßen. Von dieſelben war ein großer Waſſer-
beſchüß, in welcher die Waſſer durch einen Damm
war gebracht worden, daß oben eine Straße und die
Wäſſer durchſtrömt waren. Von da kamen wir durch die
große Thore, die wir die Leinſchling ſahen, die der
König der Königin die vorgezeichneten Wege, die
unſere Thiere abwärts gehen ſahen waren. Wir beſahen
auf einem niedrigen Berge, das eine Damm-
weſen und noch weiter ſahen, die im Quadrat
eingefriedet oder Gallarien ſahen, und in einer
Ordnung ſieſt niedrigen. Es lag nordweſtlich eine große
Loft, die von 3 Thoren Gallen eingab. Von

die

diesem Jahr kamen wir zu dem Eise, in dem die Th.
nicht ist zu Boden zugehen, und zu dem sie durchdrungen.
indem Gänge waren. Es soll ein ^{ist} ein neuer Fund
dieser Eisen in diesem aufgefunden. Es ist ein Fund
von Galle, Eisenstein. Von der man ein zu dem
nicht Eisen gefunden, die von außerordentlichen Größe
und sehr schön waren. Als man kam zu dem neuen
unteren Eisen, das zwischen den Längen, auf denen die
2^{te} und 3^{te} Länge sich befindet, und in der sie sich
Längen in der von den Längen in besondere Einteilung
hat. Es kommt eine kleine Dose, von irregulärer
Form, an der man sieht die falsche Seite zeigen, an
der andere über große kleinen Eisen ausgedr.
von waren. Die Eisen soll außerordentlich, und ein
in der Eisen ansetzen wollen, mit einem silbernen
und goldenen Gasse angedrückt. Es war nicht
bis zur den Hosen bestimmt. An demselben lag der Lief.
garten der Hosen, in dem wir große Menge Eisen
das übrige aber, in einem ganz verschiedenen Eisen
ausdrücken, so ein die ganze übrige Eisen. Als man
von diesem Garten, auf kleinen Eisen von 12
für 12 Eisen ansetzen. Es waren von 12
ein zu einem Eisen. Die Eisen, sind in dem
bald

Darauf zu den vorigen Morijan Bongolo hinzubraucht.
Man wird bei der Anblick der so Manen und Gabien
die so alle von dem aufgeführt sind, und der Gegend
darüberhin wie so sehr viel mehr gesehen, ganz in der
Umgebung gesehen. Es ist zu bemerken, daß der Gegend
Zeit so sehr davon gänzlich ist. Auf allem diesen Gegend
Wagen, und auch von auf den Wege nach dem Fort zu
bemerken wir die *Pomoea hepaticifolia*, *Hibiscus* re-
tanicus und *vetulosus*, *Cleome argentea*, *Indigofera*
trifoliata, *Cyperus Iria* und *flavescens*, *Achyranthes* Lap.
piceae *Varicetes*, *Gossypium herbaceum*, *Sida asiatica*
und *lanceolata* Pety., *Justicia Betonica* und *Echioideis*
Cornelina communis und *benghalensis*, eine *Protalaria* sp.
nova und eine sehr große *Palisa*, das *Solanum indi-*
cum, *Hedysar viscidum*, und eine andere Species, die man
ausseht eine Varietät des *Hedysar gangetici* zu sein.

Das Nachmittags sah man eine große Zahl von
bäumen und in der Gegend. Auf allem diesen
sah man eine viel Lanya, das Gassien war das ansehnlich, so
von den sehr bemerkt sah man, von den aber die *Mimosa cine-*
rea und sp. n. und die *Parulica asiatica* die große Spiel
und man sah. Sie und da bemerkte man die *Hesione*
ae spinulosa, das eine Grad die *Gracilaria Koenig*, die

Soa

D

Poa tenella und *viscosa*, *Pistoria ternata* und *Euphorbia antiquorum* und *min. Hebesti* sp. Das Dorf Marur, wo wir gegen Abend aufbrachen und zur Nacht blieben, ist in der That eine außer dem Rufsaissa, welche allein noch übrig ist ganz ganz vord. erodan, und wird von der Lüneburger an einem von uns anhaltenden Platz, wieder aufgebracht. Nach an den Rufsaissa kamen. Das ist ein sehr schöner Ort. In dem Ort sind viele sehr schöne, sondern eine besonders die aromatische *Arabis*, die *Ang. ris ambrosiaca*, die wir auch sehr in Malen gesehen hatten, und eine *Bauhinia*, die aber nur in einer Art. Das ist und wir für die *spicata* halten, welche *Cepi* sp. 10.

Die Gegend, wo wir den folgenden Tag durchzogen, war ein sehr hübsches, welches oben Gebirge, in welchen wir *Mimosa* sp. 11. die *Carissa spinarum* und *Carandas*, *Monetia carteroides*. *Amgris ambrosiaca* *Trophis aspera* sehr häufig wuchsen. Hier hatten wir eine sehr gute und sehr frische, und sehr gute, aber wir sind nicht von demselben. Auf demselben den Gebirge haben wir einen sehr, besonders in der Nähe der Dörfer bekannt Land, auf welchen wir den *Holcus saccharatus*, *Paspalum frumentaceum* und den *Panicum mitiacum* angestanden haben. In der Gegend am Maya, sahen wir die *Galio sensitiva* wuchs.

ungemein häufig, und eine Pflanze, die in Burmanni
Flor. Indica unter dem Namen Justicia macleodensis auf
Tab. 3 abgebildet ist, aber gewiss eine Ruellia species
und gewiss die Ruellia littoralis L. ist.
Auf dem Baum vor der Brauerei. In dieser großen Pflanz-
das eine unumstößliche Lage hat, aber ganz nussig in Käu-
ren lag, lagten wir zu Mittag an. Ein kleines Wald-
stück, das nach dabei gelegen war, nussig sehr reichlich
die Crataeva religiosa, Cassia fistula und die Senap-
sam Fam.: welche ein neues Genus in der Dicotyledonea
Klasse ausmache, und einige andere vornehmliche
Pflanzen. In dem Abende kamen wir in Madurepaham
an. Auf diesem Wege fanden wir öfters bebauten Land
und einen Baum, worauf sie und da wenig Obst
sah. Wie der Celosia argentea, Steebero lanata,
Buchnera asiatica, Spermacoce hirta, der vorigen Ruellia
sp. die Anemopogon. barbatum, Paspalum longiflo-
rum Retz. und einigen andern Gräsern, war der
Weg von beiden Seiten besetzt. Einige andere nussigen
die Cereosaurus Coracan, und das Paspalum frumentaceum.
Der Fluss war eine überausflutete, war groß und
sehr gebirgig, und hatte nur sehr an unumstößliche Lage
und im selben war ein kleines Wald, der aus
Mangos Laumun, dem Phyllanth. Emblica, Crataeva
religio.

religiosa und dicutaria, welche letztere oben in Lb.
von dem Tico benghalensi, Basia longifo-
lia, Tamarindem und einigen andern Bäumen be-
stand, unter deren vorstehenden Schatten viele Men-
schen Ruhe und Erholung fanden.

Oben am Ende der Gasse, die wir den ersten
Tag betrachten, sahen wir auch auf demselben viele
belaubte Bäume von Cynosurus Coracan, Paspalo frumen-
taceo und den Dichos biflorus an. Die Pflanze (Basia
longifolia). Weiter, in den Gassen der Tico bengha-
lensis, der Calyptroanthus und Tamarindem an, be-
gann man sich häufig auf und ab zu bewegen. Hier
zu sehen, dass es vornehmlich ist Tiramandalam, das man
hier, wo die Pagoda vorzüglich ausgeführt, sah man sich
bewegen. Die Gasse oben und unten war, so wie man
nicht ohne Mangel an. Hier ist es mit sehr
großen Blättern, welche oben und unten in den
Flüssen. Hier gab es, das auch die Mimosa cinerea,
Paulinia asiatica, Phammas Napeca, Cordia retusa
Vahlia etc. bestand, welche sich mit den andern
Bäumen ab, auf denen die Galega spinosa und
Indigofera incana häufig wuchs. Letztere fand man
häufig in den Dörfern Tukanampah, wo man
zu Mittag aufsitzen in und um die Pagoda
sah. Die Nachmittagswanderer sind häufiger
und

und unerschöpfbare Jagdwild, die wir wieder einige
Gebirgs ansteyen, unter welchen quincillen bebaute
felder von *Holco saccharato* und *Paspalo gramineo*
taceo lagen. Auf einigen Hellen mußte das *Eleocharis*,
Onopeltum sehr häufig. Hierher wir einige Dörfer
und genau fließen passierend fathen, kamen wir das
Abend spät in *Terapodur* an, um das ofen das
3/4 Meilen von *Cuddeor* entfernt ist, und daselbst
daselbst der Nacht zu. Es ist das ein ziemlich feines und
großes Dorf, das in den letzten Kriegszeiten zerstört
wurde geblieben ist.

Am 12^{ten} früh langten wir in *Cuddeor* an, und
waren freundlich empfangen, wegen einiger Antiqua-
rien des Herrn Rottler vorhanden, einige Tage lang
aufzuhalten. Wir hatten ein nicht sehr gutes und fa-
higes Pferd, das zu kaufen, welches wir uns
vorzusagen Europanen einen Leinwand zu kaufen, von
welchen wir auch auf ein sehr nettes Kleid zu kaufen
wollten.

Am 16^{ten} Dec^{ber} Nachmittags verließen wir
Cuddeor, gingen längs dem Fluß nach ein wenig
auf abwärts den Fluß fort, und vorüber nach dem
Orte *Porto novo*, wo an den sanftigen Ufern des Fluß
das *Heanthus ilicifolius* sehr häufig wuchs.

Die folgenden folgenden Tage hatten wir an einigen
Orten

Es ist davon das weisse und tiefe Wasser nicht
so sehr beschränkt. Das große Meer Wasser
reicht aber zu dieser Zeit wenig Wasser, so daß wir
dieses den neuen Boden in Salzen durchgetragene
den Boden, vor dem Dorf Vialle, wo es auch das
Land durch den Übergang gesegnet war, lassen wir
mit Wasser pflegen, die in der Dignität: angios-
perm: gesunden und zu finden das Generum gezüchtet war.
den Boden.

Am 18. Decbr. isten werden sich in der Nacht
zu. In der Nacht die Multiplicataweg von einer
Wetterung fühlte, sahen wir in neuen kleinen Felsen
die Limonia pen. aphylla, die Euphorb. antiquorum
in Linsen, die Eugenia racemosa, Uvaria Seylanica,
den Loranthus Loniceroidees, und eine Pomoea sp.,
so wie schon sonst auf unserer Reise gefunden hatten.
Das Nachmittags noch bei Garten vorrücken wir östlich
auf das Ziel unserer Reise, und kamen zu neuen
Feldern und Wäldern, die wir alle in hohen
Wäldern antreffen.

Joh. Petr. Böttler.
Joh. Gatt. Klein.